

«Ich bin begeisterter Ingenieur»



Dr. Christian Angst, Firmengründer

Anfang dieses Jahres erhielt die ortsansässige Firma IMP Bautest AG gemeinsam mit der Bellacher Agathon AG aus den Händen von Regierungsrätin Esther Gassler den Solothurner Unternehmerpreis verliehen. Vor fast 300 Gästen im

ehrwürdigen Landhaus zu Solothurn wurden die beiden Vorzeigebetriebe ausgiebig gewürdigt. In folgendem Interview mit InfoPlus geht IMP-Gründer Dr. Christian Angst unter anderem auf Fragen zum Unternehmerpreis und dem Standort Oberbuchsiten ein.

InfoPlus: Was bedeutet Ihnen die Auszeichnung mit dem Solothurner Unternehmerpreis 2006?

Dr. Christian Angst: Die Auszeichnung mit dem Solothurner Unternehmerpreis 2006 ist für mich eine grosse Genugtuung und eine grosse Freude. Im Alltag bearbeitet man ein Projekt nach dem anderen, realisiert eine Idee nach der anderen, ohne sich bewusst zu sein, wo man eigentlich steht. Von offizieller Seite aus „Perle der Solothurner Wirtschaft“ bezeichnet zu werden, ist schon

sehr speziell. Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist es eine grosse Motivation in einer Firma arbeiten zu können die für positive Schlagzeilen sorgt. Aber auch für die Firma selbst hat die Auszeichnung mit dem Unternehmerpreis eine grosse Bedeutung: Unsere Tätigkeit geschieht mehrheitlich im Hintergrund; wir bedienen Ingenieure und Spezialisten und treten daher wenig in Erscheinung. Mit dem Unternehmerpreis 2006 hat sich dies schlagartig geändert. Die Firma und deren Tätigkeit sind einem breiten Publikum vorgestellt worden.

Stört es Sie, den Preis mit der Firma Agathon AG aus Bellach teilen zu müssen?

Nein, keineswegs. Es gibt viele Perlen in der Solothurner Wirtschaft. Ich finde es positiv, dass mehrere ausgezeichnet werden.

Die IMP Bautest AG wurde 1989 von Dr. Christian Angst in Gunzgen gegründet. Damals bildete die Prüfung von Strassenbelägen das Schwergewicht. Fünf Jahre später wird das Unternehmen in der Schweiz als eines der ersten Labors aller Branchen akkreditiert. Im gleichen Jahr gründet die IMP Bautest AG ein chemisch-analytisches Labor, um Fragen des Baustoff-Recyclings nicht nur bautechnisch, sondern auch ökologisch bearbeiten

zu können. 1997 wird in Murten eine erste Westschweizer Zweigstelle eröffnet. Zudem erhält das Labor die Akkreditierung zur Prüfung von Fels. In Basel wird im Jahr 1999 eine weitere Zweigstelle gegründet. Zudem zieht die Firma nach Oberbuchsiten um und wird auch für die bakteriologische Prüfung von Trinkwasser akkreditiert.

Im Jahr 2003 wurde als spezieller Auftrag das Beton-Labor im 1300 m tiefen Schacht «Sedrun» für den Gotthard-

Eisenbahnbasistunnel in Betrieb genommen. Seit diesem Jahr ist die Administration der ganzen Firmengruppe in Oberbuchsiten zusammengefasst. Heute beschäftigt das Unternehmen 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 37 in Oberbuchsiten. Neben dem Standort im Gäu sind die Prüffexperten noch in Basel, Lausanne, Murten und Yverdon ansässig.



Dr. Christian Angst mit Regierungsrätin Esther Gassler bei der Preisübergabe

Wieso haben Sie sich 1999 entschieden, den Firmensitz von Gunzgen nach Oberbuchsiten zu verlegen?

Ich wollte in der Nähe des Autobahnkreuzes Egerkingen bleiben; das leer stehende «Viktory»- Gebäude erfüllte unsere Anforderungen in mehrerer Hinsicht.

Sind Sie vom Standort Oberbuchsiten nach wie vor überzeugt?

Oberbuchsiten liegt sehr zentral in der Schweiz und bietet damit viele Vorteile. Die Kontakte zu den Behörden sind unkompliziert und offen, was wir sehr

schätzen. Ein kleiner Nachteil ist der lange Name; insbesondere, wenn man ihn am Telefon auf französisch buchstabieren soll...

Zurzeit beschäftigt die IMP 56 Mitarbeiter an fünf Standorten. Ist eine weitere Firmenexpansion geplant?

Zurzeit sind keine grossen Schritte vorgesehen. Allerdings wachsen wir weiter im angestammten Gebiet.

Wann ziehen Sie auch privat nach Oberbuchsiten?

Ich werde privat nie nach Oberbuch-

siten umziehen. Ich bin begeisterter Ingenieur und geniesse das Privileg eine Arbeit zu haben, die mir sehr gefällt. Allerdings birgt dies die Gefahr in sich, dass einen die Arbeit vollständig einnehmen könnte. Daher brauche ich eine räumliche Distanz zum Arbeitsplatz – ansonsten würde ich wohl noch im Pyjama ins Büro gehen... *nü*

Der Solothurner Unternehmerpreis wird von einer Trägerschaft, bestehend aus Regierungsrat, Handelskammer und kantonalem Gewerbeverband vergeben. Mit dem Preis werden kleine, mittlere und grosse Unternehmen aus dem Kanton Solothurn ausgezeichnet, die in den Bereichen Industrie, Dienstleistungen und Gewerbe durch originelle sowie in der Umsetzung erfolgreiche Ideen auffallen. Die Preissumme beträgt 20'000 Franken. Die Bewerbungen werden von einer fachlich kompetenten und unabhängigen Jury beurteilt. Weitere Gewinner des Solothurner Handelspreises: Mungo Befestigungstechnik AG, Olten (2005), Glutz AG, Solothurn (2004), Wernli AG Trimbach und Oetterli+Co. Solothurn (2003), Fraisa SA, Bellach (2002).